

Drucksache:
0036/2017/IV

Datum:
21.02.2017

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verlängerung der Ludwig-Guttman-Straße mit
Querung der OEG und Verkehrssicherheit
Rittelbereich/Ochsenkopf**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Mai 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	16.03.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	05.04.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Wieblingen, des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sowie des Gemeinderates nehmen die Information der Verwaltung über die Verlängerung der Ludwig-Guttman-Straße mit Querung der OEG und über die Verkehrssicherheit Rittelbereich/Ochsenkopf zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 16.03.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 05.04.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2017

32.1 **Verlängerung der Ludwig-Guttman-Straße mit Querung der OEG und Verkehrssicherheit Rittelbereich/Ochsenkopf** Informationsvorlage 0036/2017/IV

Stadträtin Dr. Schenk bezieht sich auf eine E-Mail der Vorstandschaft der Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf e. V. vom 16.05.2017 an alle Mitglieder des Gemeinderates. Sie weist auf die unbefriedigende verkehrliche Situation und die in der E-Mail aufgeführten Vorschläge hinsichtlich der Klärung/Beseitigung hin. Es gebe die Verkehrsproblematik im Ochsenkopf und ein Sportzentrum West, das nicht vernünftig angeschlossen sei.

Sie möchte wissen, wann die Verwaltung ein Verkehrskonzept erarbeite.

Der Oberbürgermeister legt dar, dass die Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) ein neues Erschließungskonzept mit der Entwicklung des Campus freiwillig frühzeitig in die Planungsüberlegungen mit eingebracht habe. Die Verwaltung sei intensiv eingebunden. Das Konzept werde dem Gemeinderat vorgestellt werden, sobald die SRH es in ihren Strukturen erörtert habe.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz möchte wissen, wie weit der städtebauliche Wettbewerb der SRH sei und bis wann dem Gemeinderat entsprechende Planungen zur Kenntnis gebracht werden können.

Erster Bürgermeister Odszuck erläutert grob den Sachstand beziehungsweise das Prozedere bei diesem städtebaulichen Entwicklungswettbewerb: Von 6 Teilnehmern seien nach der ersten Stufe 3 in der engeren Wahl, das Preisgericht habe zum ersten Mal getagt, es gebe eine „Schleife“ über den SRH-Aufsichtsrat und die Personalvertretung, dann erfolge die finale Entscheidung des Preisgerichtes mit der SRH-Leitung und danach die Verhandlungen zur Aufnahme der Gespräche mit dem 1. Preisträger.

Wenn die Verwaltung dann Informationen darüber habe, ob die SRH mit dem 1. Preisträger der Empfehlung des Preisgerichtes weitermache, gebe es ein belastbares Ergebnis, das dem Gemeinderat präsentiert werden könnte.

Er gehe davon aus, dass dies vielleicht noch vor der Sommerpause sein könnte. Es sei aber schwierig, Aussagen hinsichtlich der Zeitpläne Dritter zu treffen. Es könnte möglicherweise auch September werden.

Der Oberbürgermeister weist auch darauf hin, dass die Verwaltung auf das Projekt keinen Einfluss habe. Es seien keine Planungen der Stadt, sondern eines Privaten. Es sei viel Bewegung in der Angelegenheit und er gehe davon aus, dass dann ein langfristiges Konzept vorliege.

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information der Verwaltung über die Verlängerung der Ludwig-Guttmann-Straße mit Querung der OEG und über die Verkehrssicherheit Rittelbereich / Ochsenkopf zur Kenntnis.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Mit Antrag 0008/2017/AN wird die Verwaltung gebeten, den Planungsstand im Bereich Autobahnanschluss Rittel/Bahnstadt/SRH/Ludwig-Guttman-Straße/Wieblinger Weg darzulegen. Bereits in der Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen 17.11.2011 und der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses 18.01.2012 wurde hierzu die Vorlage 0161/2011/IV vorgestellt. Inhalt dieser Vorlage war insbesondere die Anbindung der Bahnstadt an die B 37 beziehungsweise A 656 im Bereich der heutigen Anschlussstelle "Wieblingen (Rittel)".

Auf Seite 3.3 dieser Vorlage wurde festgehalten:

"Eine gewisse Entlastung des Gebiets Ochsenkopf von Durchgangsverkehr kann durch die Eröffnung eines neuen Bahnübergangs über die RNV/OEG im Zuge der Ludwig-Guttman-Straße und der damit einhergehenden Schließung des bestehenden Bahnübergangs im Zuge des Wieblinger Wegs erreicht werden.

Der Bau dieses neuen Bahnübergangs kann im Zusammenhang mit der Errichtung einer Straßenverbindung zur Anbindung der Bahnstadt an die A 656/B 37 umgesetzt werden. Diese neue Verbindung kann erst mit dem Bau eines neuen Knotens an der B 37 genutzt werden, aus Richtung Mannheim kommende Fahrzeuge können erst mit Hilfe eines neuen Knotens auf die Nordseite des Autobahnzubringers B 37 und damit zum neuen Bahnübergang gelangen (im heutigen Straßennetz mit großem Umweg über Wieblinger Weg und Kurpfalzring möglich)."

Hier ist die Situation unverändert, die Anbindung ist weder in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Heidelberg enthalten noch wurde für die Maßnahme die Aufnahme in das Förderprogramm (Landes-GVFG) des Landes angemeldet.

In der Antwort zur Anfrage 0034/2013/FZ wird angekündigt, die Aktualisierung der Planung der Anbindung der Bahnstadt an die Anschlussstelle Rittel in den Jahren 2015/2016 durchzuführen und dann den Gremien vorzustellen. Diese Aktualisierung wurde nicht durchgeführt, da die Maßnahme weiterhin nicht in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten ist.

Im Herbst 2016 hat die SRH Hochschule einen städtebaulichen Wettbewerb zur Entwicklung des SRH-Geländes nördlich der B 37 ausgelobt. Die Entwürfe berücksichtigen einen Bahnübergang im Zuge der Ludwig-Guttman-Straße. Die Umsetzung dieses Bahnübergangs ist zeitlich weiterhin nicht absehbar.

Zur Verbesserung der Parksituation an der Sporthalle West wurde vom Tiefbauamt im Jahr 2014 ein breiter Parkstreifen entlang der Sporthalle West geschottert, die Wegweisung zum Sportzentrum West wurde ergänzt.

Aus verkehrlicher Sicht kann zur Anbindung beziehungsweise Verkehrsentslastung der Gebiete Ochsenkopf, SRH und Wieblingen an die A 656 / B 37 sowie an die Bahnstadt die Verlängerung des Kurpfalzrings von der Umgehungsstraße Wieblingen bis zur Mannheimer Straße dienen. Diese Verlängerung ist mit einer Überführung der RNV/OEG-Strecke und einer lichtsignalgeregelten Anbindung an die Mannheimer Straße herzustellen, sie ersetzt die Durchbindung des Wieblinger Weges nach Westen. Im neu aufzustellenden Verkehrsentwicklungsplan wird das Straßennetz Wieblingen / Ochsenkopf bewertet werden.

gezeichnet
Jürgen Odszuck